

P-r//e-v-a-g//e-n (Zensur!) enthält ein aus einer leuchtenden Qualle gewonnenes Protein, von dem das Unternehmen behauptet, dass es „klinisch nachweislich das Gedächtnis verbessert“. Auf der Website des Unternehmens heisst es: „Eine bahnbrechende doppelblinde und placebokontrollierte Studie hat gezeigt, dass das Produkt das Kurzzeitgedächtnis, das Lernen und die verzögerte Erinnerung über 90 Tage verbessert.“

Doch wenn man sich die Studie tatsächlich ansieht, zeigt sich, dass das Zeugs im Vergleich zu Placebo nicht nur das Gedächtnis, das Lernen oder die Erinnerung **nicht** verbessert hat, sondern auch bei keiner der neun gemessenen kognitiven Aufgaben eine signifikante Verbesserung gezeigt hat. Eine vom Center for Science in the Public Interest veröffentlichte Untersuchung trug den Titel: „Wie kann dieses Gedächtnispräparat in einer einzigen Studie durchfallen und trotzdem als wirksam beworben werden?“ Und nicht nur genauso wirksam, sondern die von Apothekern am häufigsten empfohlene Marke. Wie ist das angesichts des Mangels an fundierten klinischen Beweisen möglich? Vermutlich werden sie genauso mit der gleichen Art von Werbung überhäuft wie alle anderen.

Es ist keine Überraschung, dass das Nahrungsergänzungsmittel keine Wirkung zeigte, da die eigenen Studien des Unternehmens zeigten, dass das Quallenprotein schnell von Magenenzymen verdaut wurde. Das hinderte sie natürlich nicht daran, mehr als 20 Millionen Dollar pro Jahr einzustreichen. Die Federal Trade Commission und der Generalstaatsanwalt des Staates New York reichten eine Verbraucherschutzbeschwerde ein, in der sie dem Unternehmen vorwarfen, falsche und unbegründete Behauptungen aufgestellt zu haben.

Wie sollen tote Proteine überhaupt einen Nutzen haben? Dafür braucht es nicht einmal Forschung. Sparen Sie sich das Geld für dieses unnütze, teure Produktr

Der Quellen-Link können wir leider nicht setzen, da das Zensur-Wort enthalten ist.